

M. I. N. 205.309

Herrn Hochwahrgeboren

Herrn Helene Süss-Koth

Posten bei Wien

grüner Baum.

Schaupiselen
General



Sehr werthe gnädige Frau!

Es ist mir unglücklich gefall,
dass Ihr lieber Sohn gerade in
dem Moment verstarb, als ich
im Begriff war mit zu
Ihnen zu reisen. - Für
alles Liebe, was Sie mir schreiben
denke ich von ganzem Herzen,
für Sie mit ~~aber~~ von Allen!
Dass ich Ihnen besser geht - mit

in solchen Dingen mich wieder
hoffe und wieder bin in Wien
zu besichtigen. Die von
mir ist Ihre liebe Einladung
folgen, aber leider ist das
nicht möglich. - Ich bin
sparsam, besitz keine Annehmlichkeiten:
großmütigen, nach Berlin
zu gehen und ist mir die
Ankunft dazu schon begünstigt



Im Polenvertrage dieses
Vertrages ist jedoch noch einige
Menge bei Herrn Gonschke
zu finden, ist nicht aus-
geschlossen und so mit
ich, dass zu meinem Entschien
mit der großen Annehmlichkeit
möglichst. - Deshalb kann
ich mich also bezahl die
ist. Ansehen, Ansehen von



Die für bald beginnende zu
Prüfung und bitte mir
freundliche Nachsicht
zu bewahren.

Mit den besten Empfehlungen
verbleibe ich Ihnen
hochachtungsvoll
Ihrer
Ergebenster
Derselbe

Wien am 8. 10. 1851.